Pressetext Fensageiger lang:

Eines gleich vorweg: so fürchterlich wie beim „Fensageigen“ – ein ohrenbetäubend lärmender Lausbubenstreich- tönt die Musik der sechs Musikanten nicht. Vielmehr kann sich das werte Publikum von schwungvoller, alpenländischer Volksmusik mitreißen lassen.

Das Ausseerland im steirischen Salzkammergut, die Heimat der Fensageiger, ist durchaus bekannt für seine eigenwilligen Bewohner und deren typischer, unverfälschter Musik. Eine charakteristische Form ist die Tanzmusik in Streicherbesetzung mit ihren Ländlern, Steirern und Geigenjodlern, wie sie auch von Gerhard, Max, Sophie, Rainer, Georg und Sebastian zur Aufführung gebracht wird.

Mit alten Tonaufnahmen ihrer musikalischen Großväter, der Grundlseer Geigenmusi und der Altausseer Bauernmusi im Ohr, inspiriert von Vorbildern wie Rudi Pietsch und Hermann Härtel mit ihren Musikanten hatten sie vor etwa zwei Jahrzehnten eine Vorstellung wie es klingen könnte und den Wunsch selbst eine Geigenmusik zu gründen. Nach einer probeintensiven Zeit waren sie sich einig: die Fensageiger waren geboren.

Seither bringen sie, weit über die Grenzen des Salzkammergutes hinaus, ihre schnörkellose, Tanzmusik ganz ohne elektronische Hilfsmittel zum Erklingen. Zum Teil handelt es sich dabei um Volksweisen oder um Stücke aus eigener Feder. Auch durften sie sich bei befreundeten Musikanten Stücke ausborgen, welche aber nie zurückgegeben wurden. Eigenartigerweise vermissten diese ihre Leihgaben niemals und spielen sie selbst immer noch. So ist die Musik für alle Beteiligten, für die Zuhörer und Tänzer, wie auch die Aufführenden selbst eine ständige Bereicherung, und die Fensageiger freuen sich jedes Mal auf ihre Auftritte am Tanzboden, im Wirtshaus, und allen erdenklichen geselligen Anlässen.

Vielleicht bei Ihrer Hochzeit? Ihrem Firmenjubiläum? Ihrem Geburtstag?